

Zur Geschichte der modernen Architektur : die Schule Mies van der Rohes = Sur l'histoire de l'architecture moderne : l'école de Mies van der Rohe = On the history of modern architecture : the school of Mies van der Rohe

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Geschichte der modernen Architektur

Sur l'histoire de l'architecture moderne
On the history of modern architecture

Werner Blaser, Basel

Die Schule Mies van der Rohes

L'école de Mies van der Rohe

The school of Mies van der Rohe

Die vielfältigen und oft divergierenden Strömungen unserer Zeit sind durch ein neues und verändertes Geschichtsbewußtsein geprägt. Dabei muß der kritische Beobachter aber auch die merkwürdige Tatsache registrieren, daß dabei die eigene Geschichte, also die Geschichte der modernen Architektur, allmählich aus dem Blickfeld gerät oder unzulässig vereinfacht wird.

So erschien es sinnvoll zu sein, an die Arbeiten des Architekten und Lehrers Mies van der Rohe wieder zu erinnern, der eine ganze Epoche der modernen Architektur geprägt hat. Der Beitrag von Werner Blaser macht aber auch deutlich, daß die Arbeiten Mies van der Rohes nicht geschichtslos waren, sondern auf gültigen Prinzipien der Architektur beruhen. *J. Joedicke*

Parmi les courants multiples et souvent divergents de notre époque, une prise de conscience historique nouvelle et différente se fait jour. Mais dans ce contexte, l'observateur critique doit enregistrer un fait singulier: l'histoire directement concernée, donc celle de l'architecture moderne, sort progressivement des préoccupations ou se voit simplifiée de manière inadmissible.

Il apparaissait donc opportun de nous remémorer les travaux de l'architecte et professeur Mies van der Rohe qui a marqué toute une époque de l'architecture moderne. L'article de Werner Blaser montre clairement que l'œuvre de Mies van der Rohe n'était pas coupée de l'histoire mais s'appuyait sur des principes établis de l'architecture. *J. Joedicke*

The manifold and divergent tendencies of our age are characterized by a new, altered sense of history. In this connection, however, the critical observer also has to register the fact that the history that concerns us, that is to say, the history of modern architecture, is gradually slipping out of our field of vision or is being simplified in an inadmissible way.

Thus it has seemed meaningful to recall once again the achievement of the architect and teacher Mies van der Rohe, who put his stamp on an entire epoch of modern architecture. The article by Werner Blaser, however, also makes it clear that the work of Mies van der Rohe did not take place outside the stream of history, but was based on valid architectural fundamentals. *J. Joedicke*

1

Deutscher Pavillon auf der Weltausstellung in Barcelona 1928–29 von Mies van der Rohe.

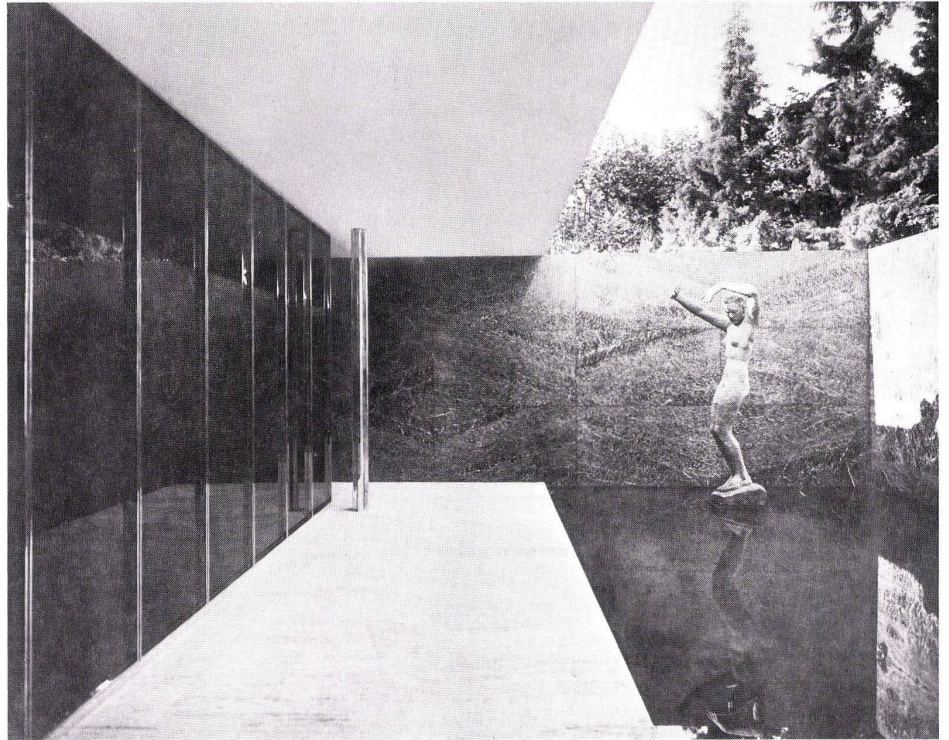
Integration von Architektur und freier Natur mit Georg Kolbes Tänzerin.

Pavillon allemand à l'exposition internationale de Barcelone 1928–29 par Mies van der Rohe.

Intégration entre architecture et nature avec danseuse de Georg Kolbe.

German Pavilion at the International Exhibition of Barcelona in 1928–29 by Mies van der Rohe.

Integration of architecture and nature with Georg Kolbe's Dancing Girl.



Der Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts ist gekennzeichnet durch ein gesteigertes Materialbewußtsein. Die Aufgaben der Architekten waren nicht so sehr durch ökonomische Voraussetzungen bedingt, sondern entfalteten sich vielmehr an schönen Formen und Materialien. Erst in den zwanziger Jahren wurde die puristische Idee in der Gestaltung lebendig. Bei Mies vereinigten sich Materie und Purismus zu einem Neuen. Auf Grund dieser Synthese wurde er nach den USA berufen. Erst als Leiter der Architekturerziehung am Illinois Institute of Technology in Chicago (IIT) schuf er Architekturprinzipien, die er auf Grund einer langjährigen Praxis in Deutschland entwickelte. In den folgenden Jahrzehnten entstand die Mies'sche Stahl- und Glasarchitektur in Chicago. Zu Recht oder zu Unrecht machte das Business diese Architektur zu ihrem Privileg und fand damit weltweiten Anklang. Mies wurde leider oft mißverstanden. Man kann ihn nicht imitieren, sondern soll auf Grund seiner Lehre Neues, Eigenes schaffen und so seine Prinzipien weiterentwickeln.

Gewöhnlich, und meist von Leuten, die das Chicago-Detail nur oberflächlich kennen, wird

Glas- und Stahl-Architektur mit Mies identifiziert. Die Schule Mies aber anerkennt keine ästhetische Form, die nicht auf Grund von konsequenter Material- und Konstruktionsverwendung entstanden ist. Immer wird die Konstruktion am dreidimensionalen Modell geprüft und korrigiert. Erst in der Durchdringung von Detail und Ganzem bewährt sich die Mies-Schule und scheidet alles Epigonenhafte aus.

Die Miessche Forderung nach Disziplin und Ordnung wird heute noch weitgehend am IIT gelehrt. Die Elite seiner Schüler in Chicago führt seine Tradition in Variationen weiter. Alle diejenigen, die außerhalb Chicagos ernsthaft an der Lehre Mies' interessiert sind, seien auf die kürzlich erschienene Monographie¹⁾ über die Lehre und Schule Mies aufmerksam gemacht: ein Wegweiser, nicht mit Mies als Person im Vordergrund, sondern sein pädagogisches Schaffen, sein Werkbeispiel in Chicago und das Weiterwirken seiner Schüler.

¹⁾ Werner Blaser, Basel: Mies van der Rohe – Lehre + Schule (erschienen 1977 in der gta Bücherreihe Exploration 3, Birkhäuser Verlag Basel).

Struktur als architektonisches Element

Structure, élément architectural
Structure as architectural element

2

Tempel der Athene (Aphaia), Aegina, Griechenland, Anfang 5. Jh. v. Chr. Die Beziehung von Tragen und Getragenwerden.

Temple d'Athéné (Aphaia), Aegina, Grèce, début du 5ème siècle av. J.C. Le rapport entre porter et être porté.

Temple of Athene (Aphaia), Aegina, Greece, beginning of 5th century B.C. The relationship between carrying and being carried.

3, 4

Crown Hall am IIT, Chicago, 1952-56, von Mies van der Rohe.

Stahlstützen und Stahlbinder tragen das Dach, stützenfreier Innenraum.

Crown Hall, IIT, Chicago, 1952-56 par Mies van der Rohe.

Des poteaux et des fermes en acier portent le toit recouvrant le volume intérieur libre de tout appui.

Crown Hall at the IIT, Chicago, 1952-56 by Mies van der Rohe.

Steel supports and steel binders carry the roof above the support-free interior.

Ludwig Mies van der Rohe

Zur Baulehre am IIT, Chicago

Mit seiner Baulehre will die Architekturabteilung durch Vermitteln des erforderlichen Wissens und Könnens Architekten heranbilden und sie durch die Erziehung befähigen, von dem erworbenen Wissen und Können den rechten Gebrauch zu machen.

Baukunst wurzelt zwar mit ihrer Gestaltung ganz im Zweckhaften, reicht aber hinauf über alle Wertstufen in das Gebiet des Sinnhaften; in das Gebiet der reinen Kunst.

Zu einer Baulehre, die Schritt für Schritt deutlich macht, was möglich, notwendig und sinnvoll ist:

Zunächst sollten die Studenten Zeichnen lernen zur Beherrschung des technischen Ausdrucksmittels und zur Schulung von Hand und Augen. Sie sollen sich auch durch Übung ein Gefühl für Proportion, Struktur, Form und Material, für ihren Zusammenhang und ihren Ausdruck beschaffen. Darum sollten sie mit dem Material und der Konstruktion der Bauten bekannt gemacht werden und dabei den sinnvollen Zusammenhang von Material und Struktur und Form erkennen.

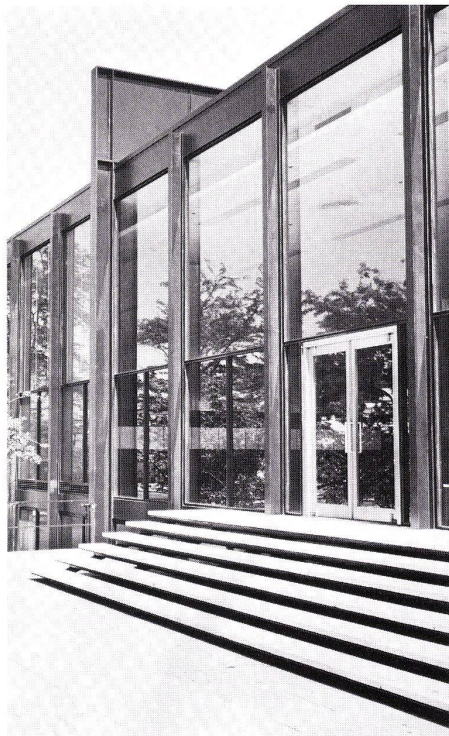
Hierauf erfolgt eine Analyse der Zwecke als Grundlage für die Gestaltung. Es soll gezeigt werden, worin ein Bautyp sich von dem anderen unterscheidet; worin sein wirkliches Wesen entsteht.

Zuletzt erfolgt eine Einführung in die künstlerischen Grundlagen und Probleme des Bauens, in das Wesen des Künstlerischen; seine Mittel und seine Verwirklichung durch das Bauwerk.

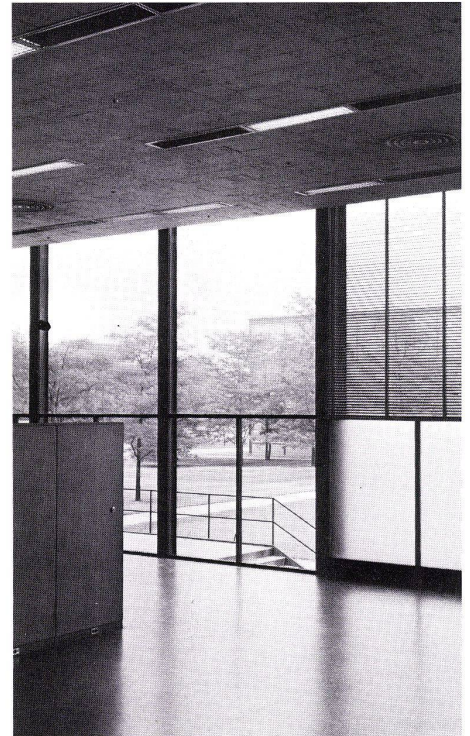
Im Zusammenhang mit dem Studium erfolgt auch eine Erklärung der kulturellen Situation. Auch werden die Bauten der Vergangenheit behandelt, um an ihrer Größe und Bedeutung einen Maßstab für eigene schöpferische Leistungen zu gewinnen.



2



3



4

Raum als architektonisches Problem

Espace, problème architectural
Space as an architectural problem

5

Shūgaku-in Palast Kyōto, Japan, 17. Jh.

Innen- und Außenraum sind eins.

Palais Shūgaku-in Kyōto, Japon, 17ème siècle.

Les espaces intérieur et extérieur ne font qu'un.

Shugaku-in Palace, Kyoto, Japan, 17th century.

Interior and exterior are one.

6, 7

Fox River Haus, Plano, Illinois, 1945–50, von Mies van der Rohe.

Von innen nach außen.

Ordnung und Maß bestimmen die Fassade.

Résidence Fox River, Plano, Illinois, 1945–50 par Mies van der Rohe.

De l'intérieur vers l'extérieur.

Ordre et mesure déterminent la façade.

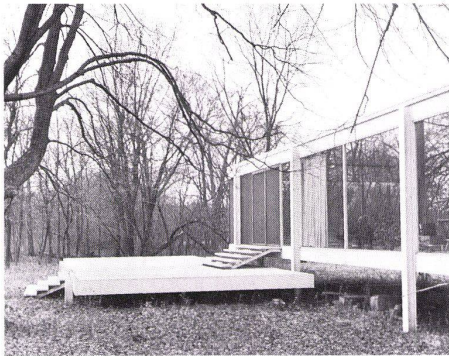
Fox River House, Plano, Illinois, 1945–50 by Mies van der Rohe.

From the interior towards the exterior.

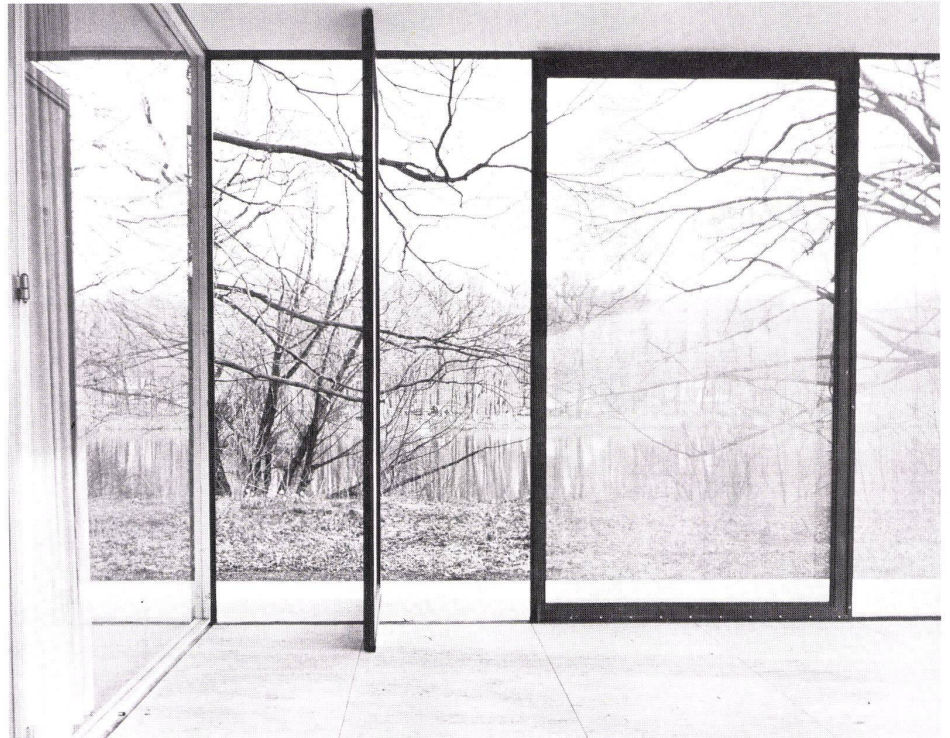
Order and proportion determine the elevation.



5



6



7

Proportion als Mittel des architektonischen Ausdrucks

Les proportions, moyen de l'expression architecturale

Proportion as a means of architectural expression

8

Leiter Building I, Chicago, 1879, von Baron W. L. Jenney.
Additive Fassadeneinheit.

Immeuble Leiter I Chicago, 1879 par le Baron W. L. Jenney.

Unité de façade additive.

Leiter Building I, Chicago, 1879 by Baron W. L. Jenney.
Additive elevation unit.

9

860-880 Lake Shore Drive Apartments, Chicago, von Mies van der Rohe.

Belebung der Fassadenfläche mit Doppel-T-Profilen.

860-880 Lake Shore Drive Apartments, Chicago par Mies van der Rohe.

Des profils en double T animent la surface de façade.

860-880 Lake Shore Drive Apartments, Chicago by Mies van der Rohe.

Animation of the elevation surface by means of double T-sections.

10

900 Esplanade Apartments, Chicago, 1953-56, von Mies van der Rohe.

Weiterentwicklung und Rhythmisierung mit Aluminiumprofilen.

900 Esplanade Apartments, Chicago, 1953-56, par Mies van der Rohe.

Développement et mise en rythme au moyen de profils en aluminium.

900 Esplanade Apartments, Chicago, 1953-56 by Mies van der Rohe.

Development and establishment of rhythm by means of aluminium sections.

11

Krupp-Verwaltungsgebäude Auf dem Hügel, Essen, 1960-63, von Mies van der Rohe, Projekt.

Curtain-Wall in Stahl und Glas

Immeuble administratif Krupp «Auf dem Hügel» Essen, 1960-63 par Mies van der Rohe, projet.

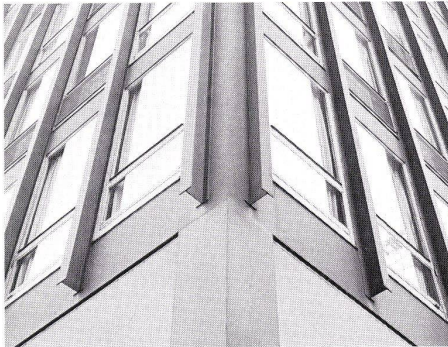
Mur rideau en acier et verre.

Krupp office building, "Auf dem Hügel", Essen, 1960-63 by Mies van der Rohe, Project.

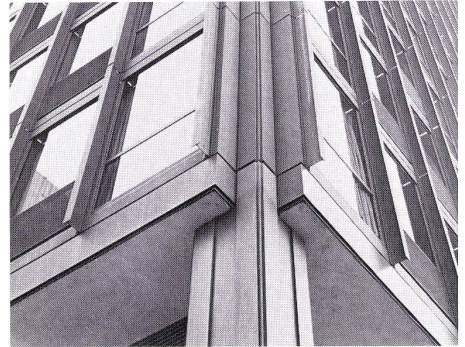
Curtain-wall of steel and glass.



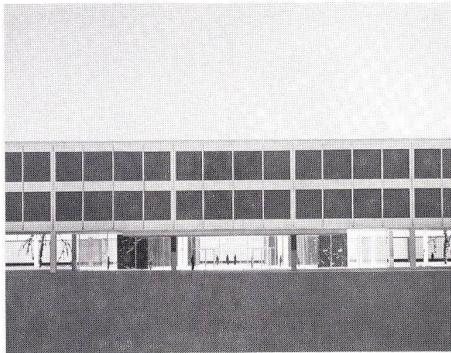
8



9



10



11



12

12

Chicago Civic Center, 1963-66, Architect-in-charge: Jacques C. Brownson (C. F. Murphy Assoc., Skidmore Owings and Merrill).

Die Proportion bestimmt die Fassadengestalt.

Chicago Civic Center, 1963-66, architecte responsable: Jacques C. Brownson (C. F. Murphy Assoc., Skidmore Owings and Merrill).

Les proportions déterminent la forme de la façade.

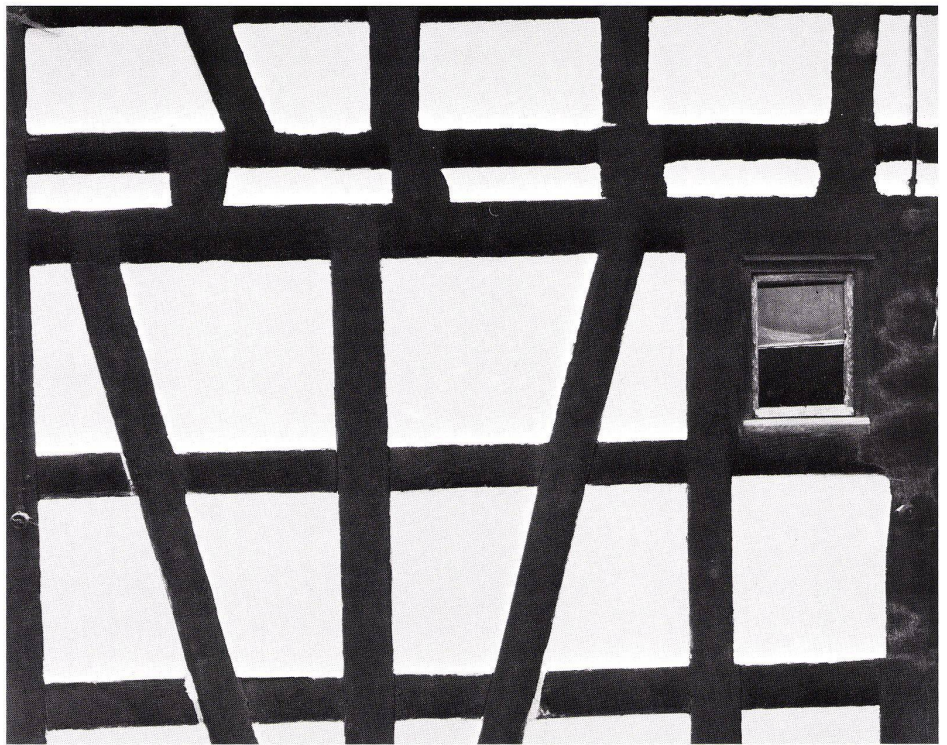
Chicago Civic Center, 1963-66, architect in charge: Jacques C. Brownson (C. F. Murphy Assoc., Skidmore, Owings and Merrill).

The proportions determine the shape of the elevation.

Ausdruckswert der Materialien
 Valeur d'expression des matériaux
 Expressive value of materials

13

Bauernhaus in Holzfachwerkkonstruktion aus Oberseebach (Elsaß). Fächer und Gefache beim Riegelbau.
Ferme construite en charpente à Oberseebach (Alsace). Quadrillage et panneaux en construction à colombage.
Farmhouse of timber-frame construction at Oberseebach (Alsace).
Half-timbered construction.



13

15

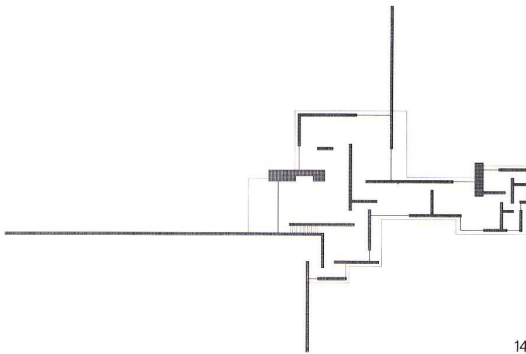
Illinois Institute of Technology (IIT) Chicago, Commons Building, 1952–53, von Mies van der Rohe.
Subtile Detaillierung von Backsteinwand und Stahlträger.
Illinois Institute of Technology (IIT) Chicago, Commons Building, 1952–53, par Mies van der Rohe.
Détails subtils en maçonnerie de briques et structure d'acier.
Illinois Institute of Technology (IIT), Chicago, Commons Building, 1952–53 by Mies van der Rohe.
Subtle detailing of brick masonry and steel girders.

14

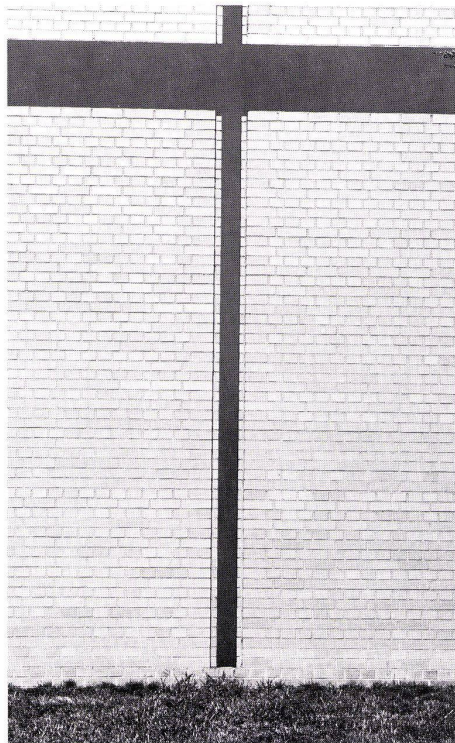
Landhaus aus Backstein, Projekt 1923, von Mies van der Rohe.
Backstein im offenen Raumgefüge.
Maison de campagne en briques, projet 1923 par Mies van der Rohe.
Les briques forment une structure spatiale ouverte.
Country house of brick, project 1923, by Mies van der Rohe.
The bricks constitute an open spatial structure.

16

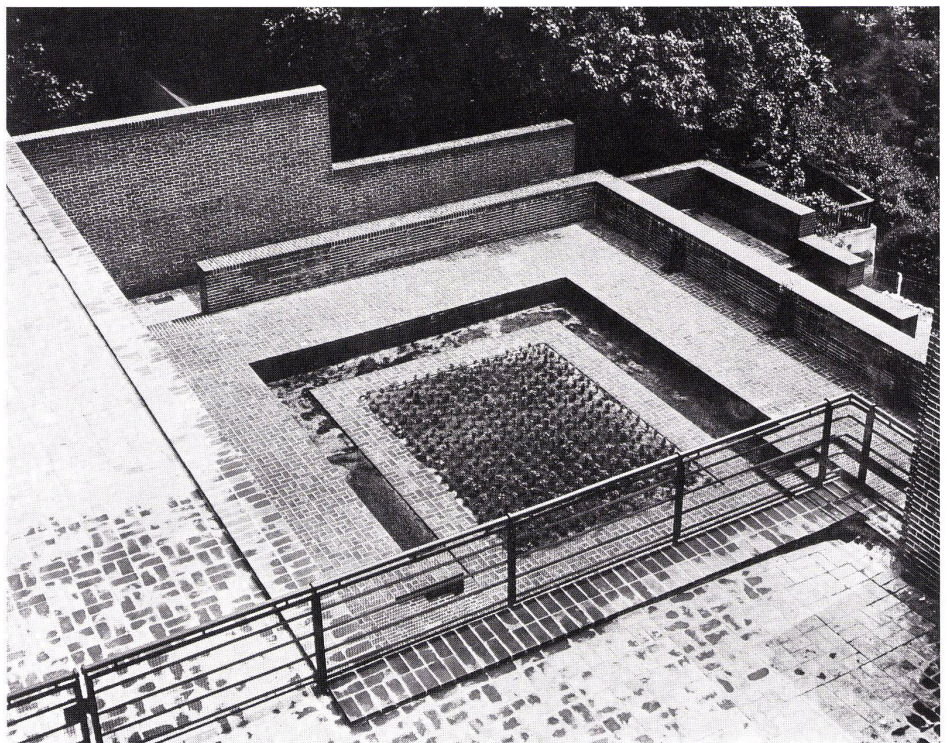
Haus Wolf, Guben (Deutschland), 1925–26, von Mies van der Rohe.
Gesetz und Logik in der Materie Backstein.
Résidence Wolf, Guben (Allemagne), 1925–26 par Mies van der Rohe.
Loi et logique dans le matériau brique.
Wolf residence, Guben (Germany), 1925–26 by Mies van der Rohe.
Law and logic in bricks.



14



15



16